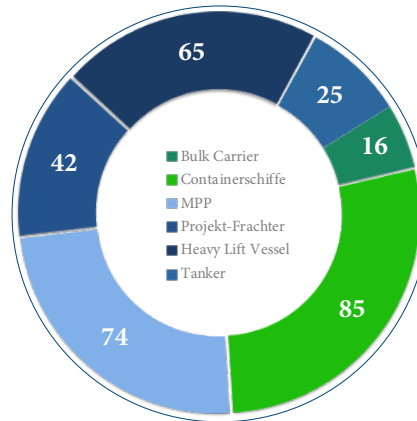


# Gegen den Trend – OVB-Portfolio wächst

Dem Ausverkauf bei vielen Banken und den Corona-Folgen zum Trotz baut die Ostfriesische Volksbank (OVB) ihr Portfolio an Schiffskrediten weiter aus. Vor allem bei der Refinanzierung der deutschen Flotte spielt sie eine wichtige Rolle. Von *Krischan Förster*



OVB-Vorstandschef Holger Franz



Finanzierte Schiffe nach Typen



Guido Müller, Schiffsfiananzierung

Die Volksbank in Leer ist auch im Corona-Jahr 2020 auf Wachstumskurs geblieben. Zwar fielen die prozentualen Steigerungen in der Schiffsfiananzierung nicht mehr zweistellig aus wie noch im Vorjahr. Das an Reeder verliehene Kreditvolumen stieg aber immerhin um 7,3% auf rund 700 Mio. €. Weitere rund 450 Mio. € stammen von Konsortialpartnern.

Vor zehn Jahren hatte die OVB gerade einmal 100 Seeschiffe im Buch bei insgesamt rund 3.700 Schiffen unter deutscher Bereederung (2,7%). Heute seien es etwa 310 von 2.140 verbliebenen Einheiten (14,5%).

Dabei hatte es durch die Auswirkungen der Corona-Krise fast ein halbes Jahr lang kaum Geschäft gegeben, berichtet Vorstandschef Holger Franz jüngst in einer Videokonferenz. Erst in den späteren Monaten sei der Rückstand wieder aufgeholt und der Jahresplan sogar übertroffen worden. »Insofern können wir mit dem Jahr sehr zufrieden sein.«

## 70 Schiffe neu im Kreditbuch

Vorwiegend sei Secondhand-Tonnage fiananziert worden. Insgesamt habe die Bank 70 Transaktionen verzeichnet, nur zwei weniger als im Jahr zuvor. Darunter fielen auch etliche Restrukturierungen von Schiffskrediten aus dem ehemaligen Bestand des US-Investors Cerberus, die in etwa die Hälfte des Volumens aus-

gemacht hätten. Man habe den Reedereien geholfen, die Schiffe in die eigene Flotte zurückzuholen, so Franz. Bei der anderen Hälfte des Neugeschäfts habe es sich um klassische Ankäufe seitens der Reedereien gehandelt – vor allem in der Containerschiffahrt, aber auch für konventionelle Stückguttonnage.

Die in Leer beheimatete Volksbank fiananziert vorwiegend mittelständische Kunden in der Region, seit der Übernahme der Volksbank Kehdingen auch im Alten Land. Im Schiffskreditportfolio sind traditionell MPP- und General Cargo-Schiffe stark vertreten, dazu kommen Container-Feederschiffe und vereinzelt Tanker, Bulker und andere Schiffstypen. Insgesamt seien es derzeit rund 307 Schiffe gegenüber 280 im Jahr zuvor.



Entwicklung des Schiffskreditportfolios der OVB

Auch künftig soll das Portfolio weiter wachsen. An dem Ziel, insgesamt 1,15 Mrd. € gemeinsam mit Konsortialpartnern in der Seeschiffahrt zu fiananzieren, werde festgehalten. »Wir wollen auch in diesem Jahr weiter zulegen«, so Franz. Es werde daher ein Neugeschäft in Höhe von rund 300 Mio. € angestrebt.

Nach Angaben von Guido Müller, Leiter Firmenkunden Seeschiffahrt, gibt es eine Reihe von neuen Anfragen, vor allem aus der Containerschiffahrt. »In diesem Segment denken einige Reeder erstmals seit langem wieder über Schiffneubauten nach.« Somit steigen die Chancen, dass der eher geringe Anteil von Neubauten am Schiffskreditbuch (knapp 20 von gut 300 Einheiten) künftig zunehmen könnte. ■